

Berlin startet den Vergabekompass: Neue Transparenz für Bauprojekte!

Am 3. April 2025 wird der „Vergabekompass“ vorgestellt, um Fachleuten Orientierung zu Vergabeverfahren und Ausschreibungen zu bieten.



Nachrichten AG

Bregenz, Österreich - Die Juryentscheidung ist gefallen: Am 12. März 2025 fand im Festspielhaus Bregenz der spannende Live-Pitch für den Wettbewerb statt, bei dem insgesamt 26 innovative Projekte eingereicht wurden. Die Experten hatten die Aufgabe, die vielversprechendsten Vorhaben auszuwählen, die nun eine finanzielle Unterstützung von bis zu 50 Prozent ihrer Projektkosten erhalten können, wie **vorarlberg.orf.at** berichtete. Unter den Siegern befinden sich beeindruckende Entwicklungen, darunter eine KI-Plattform zur Bearbeitung von Schadensmeldungen für Hausverwaltungen und eine App, die mithilfe von LiDAR-Technologie präzise Fotovermessungen ermöglicht. Besonders hervorzuheben ist das Projekt „i.appear“, welches mit einem Sonderpreis für digitale Innovation im

Tourismus ausgezeichnet wurde und Mixed-Reality-Stadtführungen ermöglicht.

Parallel dazu gibt es spannende Neuigkeiten aus Berlin: Am 3. April 2025 wird der „Vergabekompass“ vorgestellt, der darauf abzielt, die Transparenz und Zugänglichkeit von Ausschreibungen für Planungsleistungen zu verbessern. Eine Zusammenarbeit mit der Architektenkammer in Berlin hat bereits begonnen und fördert den Austausch von Best Practices in der Vergabep Praxis. Das Vergabemonitoring, das seit 2020 durchgeführt wird, hat sich als wichtiges Instrument etabliert, um die Vergabep Praxis zu analysieren und zu optimieren, wie **ak-berlin.de** schilderte. Der neue Vergabekompass wird sowohl nationale als auch europaweite Ausschreibungen erfassen und soll helfen, die Qualität der Wettbewerbsverfahren zu steigern. Damit möchte man die Bedingungen für eine faire und qualitätsorientierte Auftragsvergabe deutlich verbessern und die Sichtbarkeit von beispielhaften Verfahren erhöhen.

Wichtige Impulse für die Zukunft

Im Fokus der Bemühungen steht die enge Verknüpfung zwischen der Qualität der gestellten Verfahren und den Ergebnissen, die erzielt werden. Ein transparentes und gerechtes Ausschreibungsverfahren wird nicht nur die Wettbewerbssituation für Architekten und Planer verbessern, sondern auch die Umsetzung von Bauprojekten auf eine neue Qualitätsebene heben. Diese Maßnahmen sind besonders relevant, angesichts der Herausforderungen im Bauwesen und der Notwendigkeit, die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit voranzutreiben. Der Vergabekompass wird im Sommer 2025 online gehen und soll voraussichtlich unter **www.beste-vergabe.berlin** zu finden sein.

Details

Ort	Bregenz, Österreich
------------	---------------------

Details	
Quellen	• vorarlberg.orf.at • www.ak-berlin.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at